

Wer keine Leistungen bringt, wird in »die Kammer« gesperrt

Gymnasiasten produzieren 20-minütigen Thriller über faule Schüler

Beverungen. Zum vierten Mal überraschte die Film-AG des Gymnasiums Beverungen mit einem selbst gedrehten »Streifen« ihre Lehrer und Mitschüler in der Aula des Schulzentrums. »Die Kammer« lautet der Titel des zwanzig Minuten langen Produkts, in dem Mathematiklehrer Heribert Finke als despotischer »Herr Köhler« und Oberstufenschülerin Hanna Köster die Hauptrollen spielen.

Gezeigt wird mit viel Phantasie und schwarzem Humor, wie gruselig es zugehen kann, wenn Schüler nicht fleißig sind. Der Film ist jetzt auch auf DVD zu haben.

Den Inhalt des Thrillers beschreibt der Regisseur Daniel Schumann (17) so: »Als Bestrafung für ihr Fehlverhalten werden einige Schüler dazu verdonnert,

eine Ferienschule zu besuchen. Aber diese Ferienschule scheint keine gewöhnliche Schule zu sein, denn wer

keine Leistungen erbringt, wird in die Kammer gesperrt. Doch was ist die Kammer wirklich?«

gangsstufe 11, haben bei der Produktion besonders auf die Kameraeinstellungen, den Schnitt und die Musik Wert

verungen bereits seit März 2004 und präsentierte zusammen mit Politiklehrer und »Produzent« Norbert Eichel

sowie Kameramann Carsten Schenk auf den Projekttagen im Sommer 2004 ihr Filmdebüt »Learn Hard«. Aufgrund der Begeisterung des Publikums entschloss sich die AG, zwei Fortsetzungen zu produzieren. Mit dem vierten Film »Die Kammer« hat sich die AG nun an einem anderen Genre versucht und fast schon professionelles Niveau erreicht, soweit dies Ausrüstung und Technik ermöglichen. »Das Thema des nächsten Projektes und wann es realisiert wird, wird noch nicht verraten«, erklärt Regisseur Daniel Schumann. Interessierte können den Film »Die Kammer« direkt über die Homepage der AG



Die Film-AG des Gymnasiums Beverungen produzierte den 20-minütigen Thriller »Die Kammer« mit Mathematiklehrer Heribert Finke und Hanna Köster als Hauptdarstellern, Carsten Schenk (Kameramann), Gerald Pape, Regisseur Daniel Schumann, Politiklehrer und »Produzent« Norbert Eichel sowie Nenia Rauscher (v.l.n.r.).

Der Film spielt in den Räumen des Gymnasiums. Die Macher, allesamt Schülerinnen und Schüler der Jahr-

gelegt und dabei beachtliche Ergebnisse erzielt.

Die Arbeitsgemeinschaft besteht am Gymnasium Be-

beziehen.



www.millennium-film.de